

Zum Tod von Dr. Helmut Kohl: JU Dresden gedenkt Helmut-Kohl und fordert zentralen Helmut-Kohl-Platz in Dresden

24. Juni 2017

Am Freitag, den 23.06.2017, haben sich die Mitglieder der Junge Union Dresden in das Kondolenzbuch für Helmut Kohl in der Frauenkirche eingetragen.

Der JU-Kreisvorsitzende Denny Schneider (25) sagte dazu: „Mit der Wiedervereinigung Deutschlands hat Helmut Kohl das Leben aller jungen ostdeutschen Menschen maßgeblich geprägt, weswegen besonders die Jugend zu Dank und Demut verpflichtet ist. Ohne seinen unermüdlichen Einsatz für die Deutsche Einheit würde gerade das Leben der jüngeren Generationen fundamental anders aussehen. Die Jugend bedankt sich bei Helmut Kohl für seine Lebensleistung und trauert um dem Verlust eines der prägendsten Politiker der deutschen Geschichte.“

Weiterhin schließt sich die JU der Forderung ihrer Mutterpartei (CDU) an und plädiert ebenfalls dafür, einen zentralen Platz nach Helmut Kohl zu benennen. Als Standort schlägt Denny Schneider den bislang namenlosen Vorplatz vom Kulturpalast vor. Er ist zentral gelegen, in unmittelbarer Nähe zum Neumarkt, wo Helmut Kohl seine bedeutende Rede zur Wiedervereinigung gehalten hatte. Ein weiterer Vorteil des Standorts sieht Denny Schneider darin, dass es zu keiner Umbenennung oder Adressänderung kommen muss. Somit würden Pirnaischer Platz, Postplatz und Co. Ihre Namen behalten, was die Junge Union Dresden begrüßt.